

Pressemitteilung der Ilztalbahnhof GmbH | Waldkirchen, 10. Oktober 2017

### **Holzverkehre auf der Ilztalbahnhof**

Erstmals seit über 20 Jahren verkehrte wieder ein Holzzug auf der Strecke der Ilztalbahnhof. Die 1200 PS starke Lok der Baureihe V100 erreichte diesen Montagnachmittag mit zehn voll beladenen Wagen den Passauer Güterbahnhof. Das bei einem schweren Sturm im August angefallene Holz aus dem Bayerischen Wald wird am Bahnhof Waldkirchen gesammelt und dort auf Schiene verladen. Durchgeführt wurde der erste Transport auf der Infrastruktur der Ilztalbahnhof GmbH durch ein bayerisches Unternehmen. Ab Passau wird der Zug durch eine moderne Drehstromlok eines Salzburger Unternehmens übernommen und zu Bauholzverarbeitenden Werken in Deutschland und den europäischen Nachbarländern transportiert.

Nach derzeitigen Prognosen könnten bis zu 100.000 Festmeter Langholz im Laufe der nächsten Monate auf der Schiene transportiert werden und so das Straßennetz entlasten. Die dafür benötigten LKWs würden aneinandergereiht eine Kolonne von Passau bis Freyung und zurück bilden. Der Güterverkehr auf der Schiene bietet dabei durch den im Vergleich zur Straße um 90 % geringeren Rollwiderstand zwischen Stahlrad und Stahlschiene und die elektrische Traktion im Hauptlauf einen deutlichen Umwelt- und Kostenvorteil zum LKW.

Mit Start des Güterverkehrs werden die Bemühungen des Fördervereins Ilztalbahnhof e.V. zur Reaktivierung und zur dauerhaften Sicherung der 2002 bereits temporär stillgelegten Bahnstrecke belohnt. Erst im Frühjahr 2017 musste die Sanierung eines schweren Hangrutsches komplett mit privatem Kapital finanziert werden. Die Vorhaltung dieser wertvollen öffentlichen Infrastruktur erfolgt bisher ohne finanzielle Beteiligung des Freistaats Bayern alleine auf ehrenamtlicher Basis durch Bürger aus der Region.

Mit den Holzverkehren ist die zweite Stufe des Geschäftsmodells der Ilztalbahnhof GmbH – die Aufnahme des regelmäßigen Güterverkehrs – erreicht.

Stufe 1 – der touristische Ausflugsverkehr an allen Wochenenden im Sommerhalbjahr – wird bereits seit 2011 erfolgreich durchgeführt. Hier verkehren moderne Dieseltriebwagen nach einem dichten Fahrplan auf der fast 50 km langen Bahnstrecke zwischen Passau, Waldkirchen und Freyung. Anschlussbusse stellen die Verbindung zum Nationalpark Bayerischer Wald und zum Tschechischen Bahnnetz her. In jeder ITB-Saison werden zehntausende Fahrgäste befördert.

Stufe 3 sieht die Wiederaufnahme des täglichen Schienenpersonennahverkehrs auf der Ilztalbahnhof vor. Hier ist v.a. die lokale Politik gefordert, ein deutliches Signal für Bahnverkehre und zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes, des Tourismus und der Attraktivität einer ganzen Region zu setzen.

Noch bis 22. Oktober verkehren die Personenzüge der ehrenamtlich betriebenen Ilztalbahn jeden Samstag und Sonntag auf der landschaftlich einmaligen Strecke zwischen Passau, Waldkirchen und Freyung. Am letzten Betriebswochenende 21./22. Oktober kommt zum Saisonabschluss der rote Schienenbus zum Einsatz. Am 21. Oktober feiert die Ilztalbahn das 125-jährige Bestehen der Bahnstrecke mit einer Festveranstaltung im Waldkirchner Bürgerhaus unter der Schirmherrschaft von Staatsminister Helmut Brunner. Gäste und Medienvertreter sind herzlich eingeladen.

**Ilztalbahn GmbH (ITB)**

Sitz der Gesellschaft/Rechnungsanschrift: Färbergasse 1, D-94065 Waldkirchen

eingetragen beim Amtsgericht Passau, HRB 7054

Telefon: 08581 / 9897136 und 0178 / 9690327

E-Mail: [schempf@ilztalbahn-gmbh.de](mailto:schempf@ilztalbahn-gmbh.de)

Ehrenamtlicher Geschäftsführer: Prof. Dr. Thomas Schempf

Stammkapital: EUR 300.000

Bankverbindung bei der Raiffeisenbank Grainet eG:

IBAN: DE93 7406 9744 0000 0666 99, BIC: GENODEF1GRT